

ORH-Bericht 2008 TNr. 20

Organisationsmängel bei den Kfz-Werkstätten der Polizei

Jahresbericht des ORH

Die polizeieigenen Kfz-Werkstätten können wirtschaftlicher betrieben werden, wenn nur ein einziges luK-System eingesetzt wird und die Verwaltungsabläufe gestrafft werden.

Beschluss des Landtags

vom 23. Juni 2009
(Drs. 16/1607 Nr. 2 f)

Die Staatsregierung wird gemäß Art. 114 Abs. 3 und 4 der Bayerischen Haushaltsordnung ersucht, die Wirtschaftlichkeit der polizeieigenen Kfz-Werkstätten weiter zu verbessern. Dazu sind insbesondere die Verwaltungsabläufe zu straffen und der Einsatz nur eines luK-Systems anzustreben.

Dem Landtag ist bis 30.11.2009 zu berichten.

Stellungnahme des Staatsministeriums des Innern

vom 30. November 2009
(IC1-0756.08-1)

Das Staatsministerium hat über umfangreiche Änderungen in der Ablauforganisation berichtet. Der Anteil des Verwaltungspersonals habe um fast 15 % - wie vom ORH gefordert - gesenkt werden können. Das in den Werkstätten genutzte luK-Verfahren werde deutlich verbessert (u. a. durch eine Schnittstelle zum Marktplatzsystem). Der Erfassungsaufwand werde erheblich reduziert. Eine Integration in das Marktplatzsystem sei aber wegen sehr unterschiedlicher Anforderungen an die beiden Systeme nicht möglich.

Anmerkung des ORH

Den Forderungen des ORH wird weitgehend entsprochen. Insbesondere die angeführten Verbesserungen im EDV-Bereich, Fuhrparkmanagement und beim Personaleinsatz lassen eine erhebliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Polizeiwerkstätten erwarten.

Beschluss des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

vom 6. Mai 2010

Kenntnisnahme.